

Maria, breit den Mantel aus

Maiandacht in der Familie





Maiandacht in der Familie

Vorbereitung: Einen Tisch mit Decke, Kerze in der Mitte bereiten, Teelichter, ein großes Tuch oder eine dünne Decke sowie Buntstifte bereitlegen.

Kerze anzünden: Wir werden still und machen unser Herz ganz weit.

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einleitung:

Der Monat Mai gilt als der schönste Monat des Jahres. Die Kirche hat diesen Monat der heiligen Maria geweiht. Als liebende Mutter hat Maria ihren Sohn Jesus auf seinem Lebensweg begleitet. All ihre Liebe für ihn hat sie auch an andere weitergegeben. Wir glauben fest daran, dass sie auch für uns da sein will.

Gebet:

Jesus, deine Mutter Maria ist auch für uns wie eine Mutter.
Sie begleitet unseren Weg, wie sie dich begleitet hat.
Das wollen wir feiern und Maria dafür loben und danken.
Hilf uns, ihre und auch deine Liebe immer wieder zu spüren.
Amen.

Evangelium (Mt. 2, 13-15)

Als die heiligen drei Könige aus dem Stall gegangen waren, erschien Josef im Traum ein Engel. Der Engel sagte zu ihm: „König Herodes will euer Kind töten! Steh auf und fliehe zusammen mit Maria und dem Jesus-Kind nach Ägypten. Bleibt dort, bis die große Gefahr vorbei ist.“ Da standen Maria und Josef noch in der Nacht auf und flohen zusammen mit dem Kind nach Ägypten.

Die Bibel erzählt uns hier von Maria, dass sie als liebende Mutter auf ihren Sohn Jesus aufgepasst und ihn beschützt hat. Später hat sie ihn auf seinem Kreuzweg und bis zu seinem Tod am Kreuz mit ihrer Liebe begleitet. Sie hat vom ersten bis zum letzten Tag zu ihm gehalten.

Fürbitten:

In ihren Ängsten und Sorgen hat Maria immer wieder zu Gott gebetet. Sie hat Gott ihre Bitten vorgetragen und auch für andere Menschen gebetet. Das wollen wir nun auch in den Fürbitten tun.

1. Wir bitten dich für alle, die Angst haben.

2. Wir bitten dich für alle, die allein sind.

3. Wir bitten dich für alle, die krank sind.

4. Wir bitten dich für alle, die traurig sind.

5. Wir bitten dich besonders für.....

(Für die Menschen, an die du besonders denkst, kannst du ein Teelicht auf den Tisch stellen.)

Guter Gott, du bist unser Vater, der uns liebt.

Du hast uns Maria zur Mutter gegeben.

Sie ist unsere Fürsprecherin.

Sie trägt unsere Bitten zu dir.

Wir vertrauen, dass du uns erhörst. Amen.

Vaterunser:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.

Unser tägliches Brot gib und heute und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

...

Auf vielen Bildern, die wir in Kirchen sehen, ist Maria mit einem weiten, oft blauen Mantel gemalt. Für uns bedeutet das: So wie ein Mantel uns Schutz vor Kälte, Regen und Wind bietet, möchte Maria uns vor Gefahren schützen. Wenn ich mich Maria anvertraue, bin ich in Sicherheit, bin ich gut aufgehoben. Unter ihrem Mantel kann mir nichts geschehen.

Wir singen das alte Kirchenlied:

Maria breit den Mantel aus,
Mach Schirm und Schild für uns daraus,
Lass uns darunter sicher steh'n,
Bis alle Stürm vorübergeh'n,
Patronin voller Güte,
Uns allezeit behüte!



Segensbitte

Wir legen eine Decke um uns alle und beten füreinander:

Gott umhülle dich
Gott lege seinen Segen um dich
Gott hülle dich mit seinem Segen ein
Gott schütze dich
Gott behüte dich
Gott Sorge für dich

Auf der Vorderseite siehst du Maria mit einem Mantel. Das Kind unter ihrem Mantel fühlt sich sicher und gut aufgehoben.

Du kannst dieses Bild ausmalen und deinen Namen und die Namen der Menschen, die du lieb hast, in diesen Mantel hineinschreiben – wie es dir gefällt.